



## Liebe Frankfurter ADFC-Mitglieder,

Premiere, Sie halten die erste Ausgabe von **frankfurt aktuell** in den Händen. **frankfurt aktuell** ist die neue Zeitung des ebenso neuen Kreisverbands Frankfurt. Sie wird von jetzt an monatlich erscheinen.

Wie Sie sicherlich verfolgt haben, hat sich der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club neu strukturiert. Unterhalb der Ebene des Bundesverbandes gliedert sich der ADFC in Landesverbände. Als örtliche Gliederungen gibt es dann Kreisverbände bzw. Ortsgruppen.

tungen und Aktionen berichten zu können. Der Terminkalender wird ein fester Bestandteil von **frankfurt aktuell**.

Um die erhöhten Kosten einer monatlichen Erscheinungsweise tragen zu können, wird **frankfurt aktuell** nur noch an die Mitglieder versandt, die den Bezug ausdrücklich wünschen.

Sind Sie interessiert? Dann füllen Sie bitte den auf Seite 7 dieser Zeitung gedruckten Abschnitt aus

und senden ihn, auf eine frankierte Postkarte geklebt, an die Redaktion zurück. Vielen Dank!

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist eine ausführliche Vorstellung der verschiedenen Arbeitsgruppen und Arbeitsschwerpunkte des Frankfurter ADFC (ab Seite 3). Sie werden sehen, es gibt viele Möglichkeiten, mit Spaß und Elan im ADFC aktiv zu werden! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, lassen Sie sich anregen.

Das Redaktionsteam

### Neue Struktur des ADFC



Diese Strukturreform nimmt nun auch in Hessen Gestalt an. Der Bezirksverein geht im Landesverband Hessen auf. Die Ortsgruppe Frankfurt wird sich auf ihrer nächsten Mitgliederversammlung als Kreisverband Frankfurt konstituieren.

Das altbekannte und bewährte RAD&TAT wird mit dem Dahinscheiden des auf Südhessen konzentrierten Bezirksvereins Rhein-Main nicht mehr erscheinen. Der Landesverband Hessen wird sich in Zukunft sicherlich von Zeit zu Zeit und in einem neuen Gewand mit hessenweiten Themen an Sie wenden.

Für den neuen Kreisverband Frankfurt ergab sich damit die Notwendigkeit und die Chance, mit Hilfe einer eigenen Zeitung direkt mit Ihnen, seinen Mitgliedern, und anderen Interessenten in Kontakt zu kommen. Das monatliche Erscheinen hat den Vorteil, sehr zeitnah über aktuelle Themen, Veranstal-

## Frankfurter Fußgängerzonen für RadlerInnen freigegeben

Seit dem 29. Mai ist in Frankfurt erlaubt, was bisher verboten war. Der Frankfurter Magistrat hat Radfahren im Schrittempo in allen Fußgängerzonen freigegeben.

Der ADFC Frankfurt hat für diese Regelung gekämpft, weil sie einfach und klar ist.

Der Verlauf der Berichterstattung und der politischen Auseinandersetzung seitdem zeigt jedoch, wie schwer sich einige Leute noch immer damit tun, von liebgewordenen Feindbildern Abschied zu nehmen.

Die Lautstärke einiger Stimmen gegen die Neuregelung sollte aber nicht verdecken, daß diese auf dem weitgehenden Konsens von

Politik, städtischen Ämtern, Polizei und den beteiligten Verbänden beruht. Einzig die Verkehrswacht hat abgelehnt.

Zunehmend erkennen auch konservative Kreise: Förderung des Radverkehrs als umweltfreundlichen Individualverkehr und die Pflege des Feindbildes vom Rüpelradler, das geht nicht zusammen.

Seit langem haben wir uns daran gewöhnt, daß jeder Schritt, den wir im öffentlichen Raum tun, geregelt ist durch Vorschriften, Schilder und Ampeln. Erst die Debatte um die Verkehrsberuhigung hat wieder ins Bewußtsein gerückt, daß es auch anders geht.

### BILD-Zeitung lobt Radler:

#### Viel Lob für Radler-Streifen

Die radelnden Polizisten in der Frankfurter Fußgängerzone kamen bei den Frankfurtern gut an, viele grüßten, lobten sie. Die Bilanz der Beamten nach 20 Kontrollstunden auf 'Freßgass' und Zeil: 15 Radler wurden mündlich verwarnet, einer mußte 20 Mark zahlen - Behinderung von Fußgängern. Unfälle gab's nicht. Polizeisprecher Karl-Heinz Reinstätt: "Die Freigabe für Radler hat das Problem nicht verschärft." Hoffentlich bleibt's so! Bild 14. Juni 1991

Wichtigste Voraussetzung dafür ist, daß wieder mehr Rücksicht und Toleranz Einzug halten in die alltäglichen Verkehrsabläufe. Wir müssen wieder lernen, das Miteinander eigenverantwortlich zu organisieren.

Genau das geschieht seit Jahren in den Fußgängerzonen aller Städte,

unabhängig davon, wie die Vorschriften es wollen, und es funktioniert. Die Statistiken sprechen hier eine eindeutige Sprache.

Die Versuche, das Miteinander von Fußgängern und Radfahrern in den Fußgängerzonen zu regeln, sind Legion. Der häufigste ist zugleich der scheinheiligste: verbieten, aber dulden (Diejenigen, die auch in Frankfurt diese Lösung favorisieren sind andererseits die Ersten, wenn es gilt, die mangelnde Verkehrsdisziplin der RadfahrerInnen anzuprangern).

Die einzige erfolgversprechende und zugleich zukunftsweisende Lösung ist die, die seit dem 29. Mai 1991 in Frankfurt gilt:

### **Tempo runter, Augen auf und Rücksicht nehmen.**

Wenn es zu eng wird, brauchen wir kein Verkehrsschild, um zu erkennen, daß es besser ist abzuweichen. Die wenigen Unbelehrbaren aber sind ein Fall für die Polizei.

Die nebenstehende Presseerklärung hat der ADFC Frankfurt aus gegebenem Anlaß am 29. Mai 1991 veröffentlicht. Sie läßt nach unserer Meinung an Klarheit nichts zu wünschen übrig.

## **Frankfurt hat einen Fahrradbeauftragten**

Seit dem 1. Mai 1991 gibt es bei der Stadt Frankfurt eine Anlaufstelle in Sachen Radverkehr.

Peter Blöcher heißt der neue Mann, ist 30 Jahre alt, Mitglied im ADFC und hat im Frühjahr seine Ausbildung zum Diplom-Geographen abgeschlossen.

Es war nicht leicht für den Magistrat seinen Schreibtisch im vielfältigen Geflecht der Verwaltung zu plazieren - nun ist er im Baudezernat gelandet, genauer gesagt im Straßenbauamt.

Die Aufspaltung der Straßenverkehrsplanung in Vorplanung (Planungsdezernent Dr. Wentz) und Ausführungsplanung (Baudezernent Protzmann) ist schon öfter kritisiert worden. Wir hoffen, daß sich die Arbeit des Fahrradbeauftragten nicht in der Funktion als Kummerkasten der Frankfurter

## **Presseerklärung**

Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main hat heute die Freigabe der Fußgängerzonen für den Radverkehr bekanntgegeben. Der ADFC Frankfurt begrüßt diese Entscheidung.

Schon seit langem wurde, auch zur Zeit des CDU-Magistrats, die Mitbenutzung der Fußgängerzonen durch die Radfahrer toleriert. Dies geschah nicht zuletzt in dem Wissen, daß für den Radverkehr in weiten Teilen der Innenstadt keine Alternativen bestehen.

Schillerstraße und Goetheplatz/Roßmarkt durften auch bisher schon legal befahren werden. Auf dem Opernplatz wurde sogar mit Fahrradsymbolen eine Trasse markiert, obwohl dort bis zum heutigen Tag das Radfahren untersagt war. Die Praxis der letzten Jahre hat - auch nach Meinung der Frankfurter Polizei - gezeigt, daß ein nennenswertes Unfallrisiko nicht besteht.

Rücksichtnahme und Toleranz, das zeigt diese Bilanz, sind zwischen Radfahrern und Fußgängern bereits viel weiter verbreitet, als dies im motorisierten Verkehr üblich ist.

Gegen die wenigen Rücksichtslosen, die Fußgängerzonen für eine Slalomstange mit Fußgängern als wandelnden Slalomstangen halten, kann die Polizei von heute an gezielt vorgehen, ohne alle anderen Radfahrer mitzutreffen.

Um keine Unklarheiten über die Position des ADFC Frankfurt aufkommen zu lassen, hier noch einige Klarstellungen

- Auch nach der Freigabe für den Radverkehr handelt es sich weiterhin um Fußgängerzonen, in denen der Fußgänger **immer** Vorfahrt hat. Deshalb gilt für Radfahrer Schrittgeschwindigkeit.
- Die Klingel hat in Fußgängerzonen zu schweigen.
- Wenn es eng wird, fällt auch in Zukunft keinem Radfahrer ein Zacken aus der Krone, wenn er absteigt und ein Stück weit Fußgänger spielt.
- Der ADFC lehnt die Einrichtung von markierten Radwegen in Fußgängerzonen ab, da diese eher zu Rechthaberei als zu Rücksichtnahme und Toleranz führen.
- Der ADFC lehnt die Führung von Radrouten durch Fußgängerzonen ab; sie dürfen nicht in das Netzkonzept für den Radverkehr einbezogen werden.
- Die Freigabe soll allein die Erreichbarkeit von Zielen **in** den Fußgängerzonen ermöglichen und die Nutzung des Fahrrades zum Einkauf in der Stadt fördern.
- Für die hochbelasteten Fußgängerzonen im Verlauf der 'Freßgass' und der Zeil müssen schnellstmöglich attraktive Parallelrouten im Zuge der Goethestraße bzw. Bleidenstraße/Töngesgasse geschaffen werden, die dem Durchgangs-Radverkehr eine schnelle Umfahrung ermöglichen.
- Der ADFC fordert die Einrichtung ausreichender, dezentraler Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad. Die vorhandenen "Felgenkiller" müssen durch zweckdienliche Konstruktionen ersetzt werden.

Der ADFC hofft, daß die Freigabe der Fußgängerzonen einmal als der Startschuß für ein fahrradfreundliches Frankfurt in die Geschichte dieser Stadt eingehen wird.

RadlerInnen erschöpft, sondern daß es ihm gelingt, die positiven Ansätze in den verschiedenen Ämtern zusammenzuführen und in einer gemeinsamen Anstrengung zukunftsweisende Konzepte auf den Weg zu bringen

Das ist viel Arbeit für einen Einzelnen. Der ADFC wird alles tun, damit dieser vielversprechende Ansatz nicht im Frust des Einzelkämpferalltags erstickt. Dazu ge-

hört auch, daß wir bei unseren Forderungen die Möglichkeiten des Fahrradbeauftragten realistisch einschätzen.

Wenn die politische Unterstützung für die Interessen der RadfahrerInnen durch den Frankfurter Magistrat anhält, kann der neue Mann sicher eine Menge für uns tun - in diesem Sinne wünschen wir ihm viel Erfolg.

# Werden Sie aktiv im ADFC Frankfurt

Die Vielfalt der Aufgaben und die enorm gestiegenen Anforderungen sind mit den bisherigen Arbeitsstrukturen nicht mehr zu bewältigen. Der ADFC Frankfurt hat deshalb im April ein Wochenendseminar durchgeführt, auf dem die notwendigen Änderungen diskutiert wurden. Wichtigstes Ergebnis: Die Arbeit muß besser verteilt werden. Ein Mittel ist die Gründung neuer Arbeitsgruppen, die selbständig bestimmte Aufgaben übernehmen. So können wir allen Mitgliedern ein auf ihre persönlichen Wünsche und Möglichkeiten maßgeschneidertes Angebot für ihre Mitarbeit machen. Folgende Gruppen sind bereits aktiv:

## AG Öffentlichkeitsarbeit

Diese Gruppe zählt zur Zeit vier aktive (Gründungs-)Mitglieder, die auch als Kontaktpersonen für Interessenten da sind:

Karin Malsy, Tel 069/308294

Markus den Ouden,  
Tel 069/505968

Kerstin Schäfer, Tel 06102/31379  
Eckehard Wolf, Tel 069/4990199

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

### **Redaktion**

#### **frankfurt aktuell**

Das Redaktionsteam ist für die monatliche Herausgabe von **frankfurt aktuell** verantwortlich.

Die Gruppe trifft sich jeden dritten Montag des Monats in der Geschäftsstelle. Aufgabe der Gruppe ist es, bis zu diesem Zeitpunkt Informationen und Artikel zusammenzutragen. Das Material muß

gesichtet werden und von jeweils zwei Mitarbeitern verantwortlich für die nächste Ausgabe redaktionell überarbeitet werden.

Wer gerne schreibt und am Erscheinen des Blattes mitwirken möchte, ist herzlich willkommen!

### **Infostandgruppe**

Gerade im Sommer, wenn die Sonne scheint und viele RadlerInnen unterwegs sind, haben sich Infostände als gutes Mittel bewährt, um für den ADFC zu werben.

Bei herrlichem Wetter macht die Aktion auch doppelt Spaß!

- Ob am Niddauer,
- auf Straßenfesten,
- bei "Lieder im Park" oder
- an verkaufsoffenen Samstagen,

immer finden wir willkommene Gelegenheiten, an die Öffentlichkeit zu treten.

Eine weitere interessante Aufgabe im Vorfeld von Aktionen ist das Gestalten von Info-Stellwänden zu verschiedenen Themen.

Wer Spaß hat, in einer netten Gruppe die Gestaltung bzw. die Fahrten unseres Fahrrad-Infoanhänger zu organisieren und sich mit Passanten zu unterhalten, ist bei der AG Öffentlichkeitsarbeit an der richtigen Adresse.

## Geschäftsstellengruppe

Die Geschäftsstellengruppe existiert schon seit langem. Sie ist mit Abstand die größte Gruppe von allen.

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Organisation des täglichen Betriebs unserer Geschäftsstelle in der Eckenheimer Landstraße. Hierunter fallen die täglichen Ladendienste, die von ehrenamtlichen Aktiven des Frankfurter ADFC durchgeführt werden.

Wer gerne mit Menschen zusammen ist und obendrein mitten im Geschehen sein möchte, findet im Ladendienst sicherlich eine interessante Tätigkeit. Kontaktperson: Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199.

Weitere Aufgaben sind das Bestellen und die Gestaltung der Geschäftsstelle. Insbesondere die Schaufensterdekoration verlangt nach kreativen Köpfen. Wer sich hier einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Kontaktperson: Gisela Schill, Tel: 069/6701114.

Die Geschäftsstelle wird z.Zt. einer gründlichen Generalüberholung unterzogen. Wir benötigen für die verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten noch freiwillige Helfer. Wer Lust hat, sich mal wieder mit "richtiger" Arbeit zu befassen, melde sich bitte bei Gisela Schill, Tel: 069/6701114.

Man munkelt so in Radlerkreisen:  
Die Geschäftsstelle sei zu weißen.  
Auch eine Zeitung müsse her,  
die monatlich zu lesen wär.  
So sei man auf dem neusten Stand:  
Termine, Aktionen aus erster Hand.

Wie frisiere ich mein Hollandrad?  
Wer gibt mir Tips?  
Wo hol' ich Rat?  
Darf man auch in Einbahnstraßen  
in der Gegenrichtung rasen?

Für diese Fragen und noch mehr  
müssen Arbeitsgruppen her!

Zwei Tage in Arnoldshain bei Schmitten  
schwitzten wir Radler bei Vollkornschnitten:  
Diese Gruppen sind unser Ergebnis.

Mitarbeit wird auch für Dich ein Erlebnis.

Karin Malsy

## Verkehrs-AG

Der ADFC hat sich in den letzten Jahren in Politik und Verwaltung den Ruf eines kompetenten Vertreters der Interessen der RadfahrerInnen erworben. Dieser Ruf verpflichtet!

In diesem Sinne stellen sich der Verkehrs-AG folgende Aufgaben:

- Ständiger Kontakt zu den verschiedenen Ebenen der Kommunalpolitik.
- Kontakt zu den verschiedenen Ämtern, die mit Planung und Ausführung der Radverkehrsanlagen befaßt sind. Hier ist besonders die enge Abstimmung mit dem neuen Frankfurter Fahrradbeauftragten von enormer Bedeutung.
- Kontakt zu sonstigen Institutionen, die Einfluß auf die Gestaltung des Radverkehrs haben (Polizei, FVV, Deutsche Bundesbahn etc.).
- Kontakt zu anderen Verbänden, die im Kampf für oder gegen eine umweltfreundliche Verkehrspolitik eine Rolle spielen.

Die inhaltliche Arbeit läßt sich grob in zwei Bereiche einteilen:

### **Erarbeitung zukunftsweisender Konzepte**

Hier wurde im letzten Jahr mit der Vergabe eines Planungsauftrages ein großer Schritt nach vorne getan.

Es wird eine der wichtigsten Aufgaben der Verkehrs-AG sein, dafür zu sorgen, daß dieses Konzept nach seiner Vorstellung Ende Juli nicht in der Schublade verschwindet, sondern durchgesetzt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich ist die Fortsetzung der sehr erfolgreichen Arbeit der bisherigen Richtliniengruppe.

Ziel ist die Formulierung und politischen Durchsetzung von "Richtlinien für den Bau und Betrieb von Radverkehrsanlagen" für die Stadt Frankfurt, die der Verwaltung verbindliche Standards setzen, wie Radverkehrsanlagen auszusehen haben.

### **Verbesserung vorhandener Radverkehrsanlagen**

Selbst wenn wir schon morgen mit der Umsetzung zukunftsweisender Konzepte beginnen, werden uns die Radwege unserer Großväter wohl noch eine Weile erhalten bleiben.

Aufgabe der Verkehrs-AG ist es, Vorschläge zur Verbesserung und Komplettierung, ggf. auch zu deren Abschaffung zu machen und die Umsetzung mit dem nötigen Nachdruck zu verfolgen. Auch hier werden zukünftig die schon erwähnten Richtlinien gute Dienste leisten.

Grundlage dieser Arbeit sind die Ergebnisse der seit Sommer letzten Jahres laufenden Aktion "Ärger beim Radfahren" (Mängelerfassung). Die in einem vielseitigen Computerausdruck zusammengefaßte Mängelliste wird die zuständigen Stellen sicher noch eine Weile beschäftigen.

Wer Spaß an der politisch/konzeptionellen Arbeit hat, und sich auch durch Rückschläge nicht entmutigen läßt, für den bietet die Verkehrs-AG sicher ein weites Betätigungsfeld.

Kontaktperson:

Fritz Biel, Tel: 069/529574.

## AG Technik

Nach dem Aufruf von Rainer Mai im April Heft von RAD&TAT haben sich einige Interessierte zu einer AG Technik zusammengefunden. Z. Zt. treffen wir uns Samstag nachmittags zum gemeinsamen

- Basteln,
- Klönen und
- Fachsimpeln.

Um unseren illustren Kreis zu vergrößern, suchen wir noch weitere MitstreiterInnen.

Vorkenntnisse können reichen

- von: "Wo um Himmels Willen ist an meinem Fahrrad vorne?!"
- über: "Ich will mein Hinterrad neu einspeichen"
- bis: "Wie maffe ich am besten Chrom-Molybdän-Rohre?"

Jeder/Jede ist herzlich willkommen. Gemeinsam wollen wir versuchen, eine Lösung für seine/ihre Probleme zu finden.

Wir sind offen für jede neue Idee zur Erweiterung unserer Aktivitäten.

▶▶▶

## Terminkalender

Mi. 17. Juli	<u>Aktivenplenum des Kreisverbandes Frankfurt</u> 19 <sup>30</sup> Uhr Geschäftsstelle
So. 21. Juli	<u>Familien-Radtouren</u> im Rahmen der Aktion " <u>Ferien für Daheimgebliebene</u> " mit der FR, *, **, *** (Verschiedene Schwierigkeitsgrade) 10 <sup>00</sup> Uhr Frankfurt - Römerberg
Mo. 22. Juli	<u>Redaktionsteam frankfurt aktuell</u> 19 <sup>30</sup> Uhr Geschäftsstelle
Mi. 24. Juli	<u>Feierabendtour</u> , * (ca. 25 km) Abfahrt: 18 <sup>30</sup> Uhr Frankfurt - Südbahnhof
Do. 25. Juli	<u>AG Technik</u> 20 <sup>00</sup> Uhr Geschäftsstelle
So. 4. Aug	<u>Radtour</u> , *** (ca. 90 km) Abfahrt: 9 <sup>00</sup> Uhr Frankfurt - Römerberg
Mo. 5. Aug	<u>Verkehrs-AG</u> 19 <sup>30</sup> Uhr Geschäftsstelle
Mi. 14. Aug	<u>Feierabendtour</u> , * (ca. 26 km) 18 <sup>30</sup> Uhr Frankfurt - Bornheim, am Uhrtürmchen
Mi. 4. Sept	<u>Mitgliederversammlung des Kreisverbands Frankfurt</u> 19 <sup>30</sup> Uhr Jacob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5

\*, \*\*, \*\*\*: Bei Touren entspricht die Anzahl der Sterne dem Schwierigkeitsgrad.



Ein erstes Treffen aller Interessierten findet am Donnerstag, 25. Juli, 20<sup>00</sup> Uhr in der Geschäftsstelle statt.

Sollte jemand verhindert sein gibt es nähere Informationen bei:

Rainer Mai, Tel: 069/449942 od.  
Ralf Paul, Tel: 069/4940928

## Frankfurter Radlertreff

Der Frankfurter Radlertreff hat eine lange Tradition. Er findet bereits seit mehreren Jahren jeden ersten

Mittwoch im Monat statt.

Aufgrund der Strukturreform wandelt sich auch der Charakter des Radlertreffs. Er hätte in der Vergangenheit auch eine überörtliche Bedeutung für den Bezirksverein Rhein-Main. In Zukunft wird er eine Veranstaltung des ADFC Frankfurt sein.

Bereits seit geraumer Zeit gibt es Überlegungen, den Treff sowohl inhaltlich als auch organisatorisch neu zu gestalten.

Der Radlertreff soll:

- eine gesellige Runde werden, in der unabhängig von den Arbeitsgruppen ein zwangloses Klönen möglich ist.
- neu hinzukommenden Mitgliedern die Möglichkeit bieten, den ADFC kennenzulernen, ohne sich gleich für eine Arbeitsgruppe entscheiden zu müssen.
- ein Forum für den Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen der verschiedenen Arbeitsgruppen bieten.
- von Zeit zu Zeit Themen von allgemeinem Interesse aufgreifen und zum Schwerpunkt eines ganzen Abends machen.

Die von uns z.Zt. für den Radlertreff genutzten Räume im Jacob-Spener-Haus liegen zwar sehr zentral, aber dafür im Bereich der abends toten Innenstadt. Deshalb suchen wir nach einem neuen Treffpunkt. Am liebsten wäre uns ein Nebenraum in einer Kneipe, wo wir uns in einer geselligen Runde zusammensetzen können, ohne auf die Vorteile einer geregelten Versorgung mit Essen und Trinken verzichten zu müssen.

## Wer weiß einen geeigneten Raum?

Über zweckdienliche Hinweise freut sich:

Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

Für größere Veranstaltungen bieten sich die Frankfurter Bürgerhäuser an.

Für die Organisation des Radlertreffs suchen wir noch Leute, denen es Spaß machen würde, dieser etwas müde gewordenen Keimzelle des ADFC wieder frisches Leben einzuhauchen.

Kontakt:

Eckehard Wolf, Tel: 069/4990199

## Kartografie

Harald Braunewell ist der unumstrittene Experte in und um Frankfurt in Sachen Karten und Führer für RadlerInnen. Von ihm stammen u.a. die wesentlichen Teile des sog. "Umlandführers" und des "Großen Stadtplan für Frankfurt". Z.Zt. arbeitet Harald für den ADFC an einem Auftrag des Umweltamts der Stadt Frankfurt. Ziel ist die Erstellung eines Konzepts für die Beschilderung des neuen GrünGürtelradwegs.

Der erwähnte Umlandführer bedarf dringend der Überarbeitung für eine Neuauflage, und auch die Aktualisierung diverser Karten ist immer wieder willkommener Anlaß für ausgiebige Radtouren durch Frankfurt und Umgebung.

Wer über gute Ortskenntnisse verfügt (oder sie bekommen möchte), Interesse für Kartografie und Reiseführer hat, findet in Harald den richtigen Ansprechpartner, Tel: 069/5920697.

## Touren

Der ADFC veranstaltet mit Ausnahme der Wintermonate über das gesamte Jahr verteilt eine ganze Reihe von ein- und mehrtägigen Touren. Für viele ADFC-Mitglieder, aber auch für viele Gäste sind diese Touren fester Bestandteil ihrer Freizeitplanung. Sie nehmen zum Teil regelmäßig an ihnen Teil.

Das Tourenprogramm wurde bisher von Petra Jäschke-Wagner und Johannes Wagner im Auftrag des Bezirksvereins Rhein-Main zusammengestellt und herausgegeben.

Der Landesverband wird wegen seiner geographischen Ausdehnung sicherlich kein landesweites Tourenprogramm erstellen. In der südhessischen Region werden wir uns für die Zukunft etwas Neues einfallen lassen.

Wer Lust hat, sich an der Tourenplanung des ADFC Frankfurt zu beteiligen, oder wer eigene Touren ausarbeiten und führen möchte,

für den sind Johannes Wagner, Tel 069/447947, und Michael

▶▶▶

## Info Box

### ADFC Bundesverband e.V.

Postfach 10 77 47, Am Dobben 91  
2800 Bremen  
Tel: 0241/74052  
Fax: 0241/71687

### Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Ingolf Biehusen

Postanschrift:

ADFC Hessen e.V.  
Postfach 11 01 02  
6000 Frankfurt/M. 11

Geschäftsstelle:  
wie Kreisverband Frankfurt

### ADFC Kreisverband Frankfurt

Sprecherrat:

Fritz Biel  
Ginnheimer Mühlgasse 16  
6000 Frankfurt 50  
Tel: 069/529574

Michael Dorgarten  
Schalkwiesenweg 29, 6 Frankfurt 90  
Tel: 069/769531

Eckehard Wolf  
Rotlintstr. 20, 6 Frankfurt 1  
069/4990199

Postanschrift:

ADFC Frankfurt am Main  
Postfach 11 01 02  
6000 Frankfurt/M. 11

Geschäftsstelle:

Eckenheimer Landstr. 57 b  
6000 Frankfurt/M. 1  
Tel: 069/590056  
Fax: 069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 1715 - 1900 Uhr  
Sa.: 1100 - 1330 Uhr

### Konten

(nicht für steuerlich abzugsfähige Spenden):

Postgiroamt Frankfurt am Main  
Kto.Nr. 391 321-604  
BLZ 500 100 60

### Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse  
Kto.Nr.: 602 400  
BLZ 500 502 01

Dorgarten, Tel 069/769531, die richtigen Ansprechpartner.

Darüberhinaus suchen Petra und Johannes dringend Verstärkung für die Redaktion des Tourenprogramms '92. Kreative Naturen finden hier ein interessantes Betätigungsfeld.

## Zukunftsmusik

Die folgenden Arbeitsgruppen gibt es noch nicht, es besteht aber ein starkes Interesse, in diesen Bereichen tätig zu werden.

### **Kunst**

Wer bereit ist, seine künstlerischen Fähigkeiten und Möglichkeiten für den ADFC einzusetzen, findet Platz auf unser "Künstlerliste".

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

### **Jugend-AG**

Vor einiger Zeit wurde der Wunsch an uns herangetragen, ein spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche zu entwickeln. Das könnte eine Fahrradbastelgruppe sein, es könnten aber auch spezielle Touren unternommen werden, kurz, alles was das Herz begehrt.

Es gibt bereits zwei Leute, die mitmachen würden.

- Wer hat Interesse an einer Mitarbeit?
- Wessen Kinder sind evtl. interessiert?

## Einladung zur (Gründungs)-Mitgliederversammlung

Die erste Mitgliederversammlung des neu zu gründenden Kreisverbandes Frankfurt am Main findet am

**Mittwoch, den 4. September 1991**  
**im Jacob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5**

statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht des Sprecherrats der bisherigen OG Frankfurt
3. Aussprache dazu
4. Bericht zur Strukturreform und Gründung eines Kreisverbandes Frankfurt
5. Verabschiedung der Satzung des Kreisverbandes
6. Aussprache über die gegenwärtigen und zukünftigen Arbeitsschwerpunkte
7. Wahl des Vorstandes
8. Wahl des/der KassenwartIn
9. Verschiedenes

Weitere Anträge müssen bis zum 21. August 1991 beim Sprecherrat der OG Frankfurt eingereicht werden.

### **AG Pädagogik**

#### Verkehrserziehung als Umwelterziehung.

Schul- und Umweltdezernat der Stadt Frankfurt planen derzeit ein Programm zur Förderung ökologischer Inhalte im Erziehungswesen. Auch der ADFC wurde um Mitarbeit gebeten.

Verkehrserziehung wurde bisher nur als Verkehrssicherheitsarbeit betrieben, und allzu häufig wurde der Blickwinkel reduziert auf die Erziehung zu einem autogerechten Verkehrsverhalten.

Eine ökologisch veränderte Verkehrserziehung muß über die reine Verkehrssicherheitsarbeit hinaus einerseits ihren Beitrag leisten zu einer Stärkung des Selbstbewußt-

seins der 'schwachen' Verkehrs teilnehmer, andererseits muß sie die Dominanz des Autos in unserer Gesellschaft problematisieren und die ökologischen Vorteile des Umweltverbundes aus Schiene, Rad und Füßen herausarbeiten.

Ziel muß es sein, nicht nur zur Abschätzung der individuellen Gefährdung im Straßenverkehr zu befähigen, sondern auch zur Einschätzung der sozialen Folgen des Verkehrsverhaltens.

Dem ADFC fällt in diesem Rahmen die Aufgabe zu, den wichtigen Beitrag, den das Fahrrad zu einem umweltfreundlichen Verkehrswesen leisten kann, verstärkt ins Bewußtsein zu rücken.

Aufgabe einer AG Pädagogik könnte die Sichtung vorhandener und die Erarbeitung neuer Konzepte und Materialien für den Einsatz in der Schule und anderen pädagogischen Einrichtungen sein.

Für Eltern, Lehrer und Erzieher könnte die AG Pädagogik ein Instrument sein, mit dessen Hilfe sich der Gedanke der Erziehung zur Fahrradnutzung im Interesse der Umwelt vorantreiben ließe.

Wer es leid ist, tatenlos mitanzusehen, wie unsere Kinder autogerecht gedrillt werden, fände hier ein interessantes Betätigungsfeld.

**Kontaktperson für die Zukunftsmusik: Fritz Biel, Tel: 069/529574**

frankfurt *aktuell* wird herausgegeben vom  
**Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main**

**Anschrift:**  
ADFC Frankfurt am Main  
Redaktion frankfurt *aktuell*  
Postfach 11 01 02  
6000 Frankfurt/M. 11

**Druck:** Reha-Werkstatt  
Frankfurt-Rödelheim

**Auflage:** 1000

**Redaktionsteam:**  
Karin Malsy  
Markus den Ouden  
Kerstin Schäfer  
Eckehard Wolf

**verantwortlich für diese Ausgabe:**  
Karin Malsy  
Eckehard Wolf  
Fritz Biel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 06/91.

**Impressum**

# Für Ihre WERBUNG

Sie suchen die Möglichkeit ein fahrradbegeistertes Publikum gezielt anzusprechen. Dann ist **frankfurt aktuell** für Sie der richtige Platz für Ihre Werbung.

Weitere Informationen und die aktuellen Preise sendet Ihnen die Redaktion gerne zu.

## Aktion Speiche '91

ADFC und Polizei:  
verschiedene Aufgaben, dasselbe Ziel

Ende April hat in Frankfurt eine wichtige Premiere stattgefunden:

Schutzpolizei und ADFC haben eine gemeinsame Aktion zur Sicherheit des Radverkehrs durchgeführt. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Aufgabe der Polizei ist zunächst einmal, die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften durchzusetzen, die oft genug die Interessen der RadfahrerInnen nicht berücksichtigen. Aufgabe des ADFC ist es dagegen, für die Änderung der radfahrerfeindlichen Regelungen zu kämpfen.

In der Regel ist bei heutigen Radverkehrsanlagen die Übertretung von Vorschriften bereits eingeplant, was die Polizei dann augenzwinkernd toleriert.

Die Beteiligung an der Aufklärungsarbeit hat uns gezeigt, daß nicht jedes Fehlverhalten durch bessere Verkehrsplanung zu beheben ist. Bei der Polizei hat sich die Erkenntnis vertieft, daß ein erheblicher Teil der Verstöße von RadfahrerInnen auf schlechter Verkehrsplanung oder mangelnder Alternativen zurückgeht.

Es bleibt die Erfahrung, daß die gegenwärtigen Verhältnisse nur mit Fingerspitzengefühl auf beiden Seiten zu bewältigen sind. Der Stoff für gemeinsame Aktionen dürfte jedenfalls so schnell nicht ausgehen.

## Pressemitteilung zur Aktion Speiche '91

Die Frankfurter Polizei und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) setzen sich in einer gemeinsamen Aktion für die Erhöhung der Radverkehrssicherheit ein. An ausgewählten Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet soll versucht werden, durch Aufklärung und Appelle an alle Beteiligten eine Verbesserung der Situation zu erzielen.

Der ADFC erwartet, daß über der berechtigten Kritik am Fehlverhalten einzelner Radfahrer nicht der Blick verloren geht auf die gravierenden Lücken und Mängel des Frankfurter Radverkehrsnetzes. Noch immer ist das mangelhafte Angebot an sicheren, komfortablen und direkten Radverkehrswegen Hauptunfallursache Nr. 1. Diesen Zustand gilt es zu ändern.

Der ADFC fordert:

- Der Autoverkehr muß langsamer werden, damit der Radverkehr sicherer wird.
- Das Frankfurter Radverkehrsnetz darf nicht länger ein Torso bleiben.
- Der Radverkehr muß wieder von den Gehwegen auf die Straße verlagert werden.
- Das Zuparken von Radverkehrsanlagen muß konsequenter verfolgt werden.
- Das Befahren von Einbahnstraßen in Wohngebieten muß für Radfahrer in beiden Richtungen ermöglicht werden.
- Zur Entlastung der Fußgängerzonen müssen für den Radverkehr attraktive Umfahrungen geschaffen werden.

## Ihr Coupon für frankfurt aktuell

Wenn Sie am weiteren Bezug von frankfurt aktuell interessiert sind, schicken Sie diesen Coupon bitte ausgefüllt an die folgende Adresse zurück:

ADFC Frankfurt am Main  
Redaktion frankfurt aktuell  
Postfach 11 01 02  
6000 Frankfurt/M. 11

Ja, mich interessiert der ADFC Frankfurt und ich möchte aktuell informiert werden. Bitte senden Sie mir regelmäßig frankfurt aktuell zu.

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Nr.

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
ZustellPA

# Radfahren macht Spaß

- ☺ *weil ich in der Stadt damit am schnellsten vorankomme.*
- ☺ *weil ich auch noch vorwärts komme, wenn alle Autos stehen.*
- ☺ *weil jeder Tag, an dem mein Auto steht, bares Geld bringt.*
- ☺ *weil ich wieder lernen kann, wie sich ein Vogel anhört.*
- ☺ *weil mein Fahrrad am liebsten MIT Wald fährt.*
- ☺ *weil ich am Ziel weiß, was ich geleistet habe.*
- ☺ *weil ich meinen Platten selbst flicken kann.*
- ☺ *weil mein Parkplatz vor der Eisdiele immer frei ist.*
- ☺ *weil ich auch noch ankomme, wenn mir einmal der Sprit ausgeht.*
- ☺ *weil mir mein Nachbar mal schnell einen schönen Tag wünschen kann.*
- ☺ *weil mein Hausarzt immer über meine gute Gesundheit klagt.*
- ☺ *weil ich bereits auf dem WEG zur Arbeit wach werde.*
- ☺ *weil ich unterwegs immer über die Frankfurter Radverkehrsplaner lachen muß.*
- ☺ *weil mir mit jeder Fahrt klarer wird, warum ich Autos nicht riechen kann.*
- ☺ *weil ich auf dem Weg zur Schule meinen Sportlehrer abhängen kann.*

## Wann steigen Sie aufs Rad ?